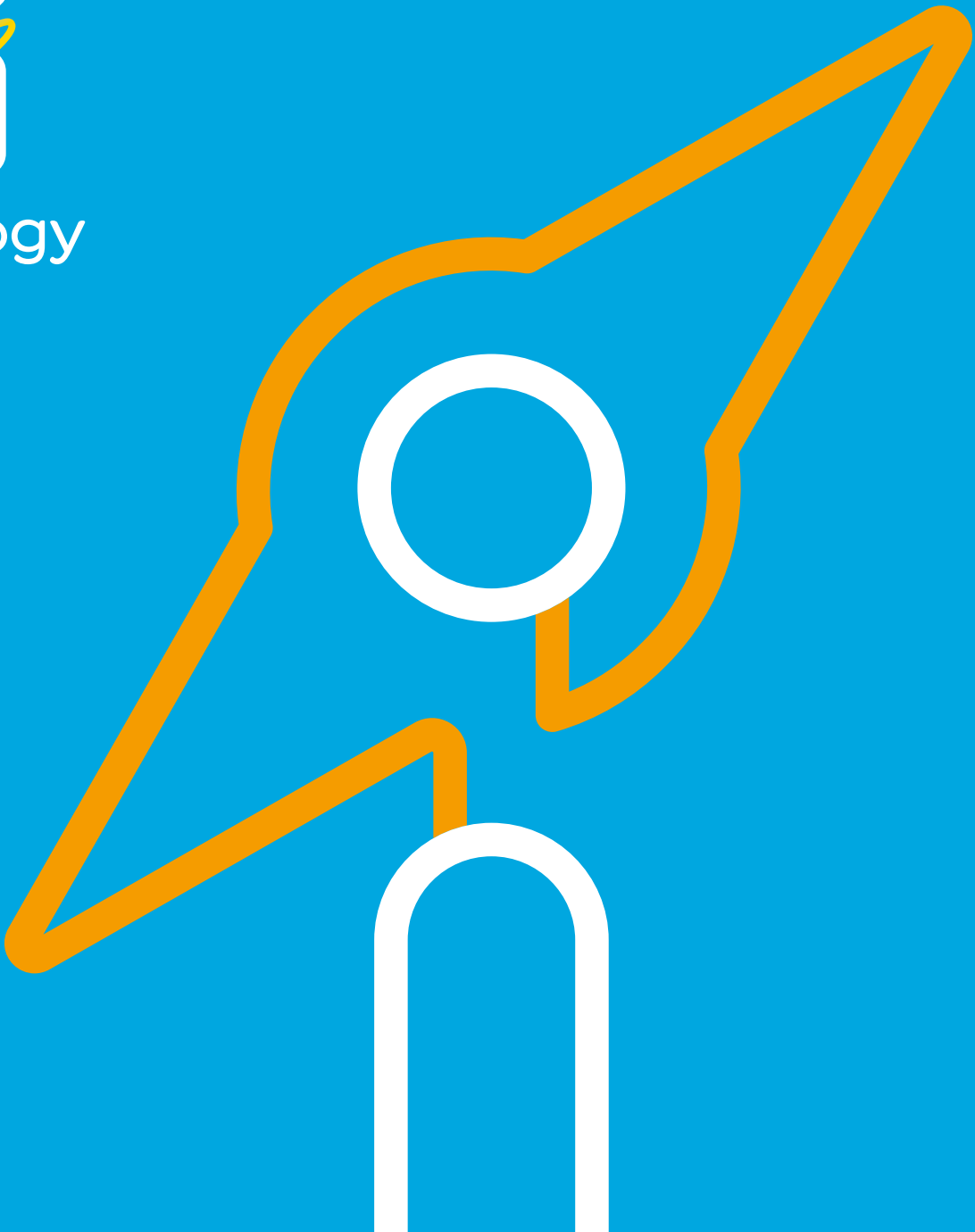
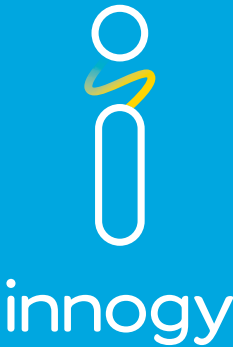


# Compliance Report 2017



# Compliance Report 2017

Integrität und Gesetzestreue sind für die innogy SE wesentliche Grundlagen ihres unternehmerischen Handelns. Im innogy Verhaltenskodex sind die Ziele und Prinzipien hierzu verankert. Im Fokus unseres Compliance Management Systems steht die Identifikation potenzieller struktureller Korruptionsrisiken und die Vermeidung von Korruption in der innogy Gruppe. Sämtliche geschäftliche Aktivitäten und Geschäftsentscheidungen richten wir nach strikten Compliance-Vorgaben aus. Korruption und andere Verstöße werden nicht toleriert.

Kernstück der Korruptions-Prävention ist die Sensibilisierung der Mitarbeiter. Das wichtigste Dokument hierfür ist der für alle Mitarbeiter verbindlich geltende innogy Verhaltenskodex, der jede Form von Korruption verbietet und durch weitere Konzernrichtlinien konkretisiert wird. Dem Verhaltenskodex sind zehn Verhaltensgrundsätze vorangestellt. Sie fassen die wichtigsten Aussagen zusammen und bieten so schnelle Orientierung. Im Alltag unterstützen organisatorische Vorgaben wie das Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennung, Berechtigungskonzepte und Genehmigungsregelungen die Einhaltung der Richtlinien.





Verankern Sie Ziele  
und Prinzipien.

Zur praktischen Wirksamkeit einer Compliance-Organisation gehört vor allem die Schaffung des Bewusstseins für kritische Sachverhalte im Arbeitsumfeld. Eine geeignete Kommunikation ist daher ganz maßgeblich für den Erfolg der Compliance-Organisation. Konzerninterne Medien (z. B. Intranet-Auftritt, anlassbezogene Newsletter oder Artikel in der Mitarbeiterzeitung) informieren unsere Mitarbeiter über Compliance Themen, wie z. B. aktuelle Entwicklungen, Anforderungen an compliance-konformes Verhalten sowie über mögliche Risiken bei Verstößen. Unsere Mitarbeiter werden zur Korruptionsvermeidung und -vorbeugung über ein webbasiertes Trainingsprogramm und in Präsenzveranstaltungen geschult.

#### Schulungen klären auf

Korruptionsdelikten haftet stets der Ruch des „Heimlichen“ an. Um compliance-sensible Vorgänge ggf. transparent zu machen, haben wir im Jahr 2010 ein IT-Tool eingeführt, in welchem alle Spenden- und Sponsoringvorgänge,

compliance-relevante Beraterverträge und nach unserer Richtlinie relevante Zuwendungen an Amtsträger zu vermerken sind. Dieses Tool wird kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert.

#### Transparenz motiviert

An der Spitze unserer Compliance-Organisation steht der Chief Compliance Officer. Für die innogy war dies im Jahr 2017 Herr Dr. Wolfgang Fritzen. Er berichtet dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der innogy SE regelmäßig über compliance-relevante Themen. Eine einheitliche Umsetzung der konzernweiten Grundsätze zur Korruptionsprävention stellen Compliance-Beauftragte in allen operativen Gesellschaften sicher. Regelmäßig berichten sie darüber an den Chief Compliance Officer. Für einige Regionen, in denen innogy mit mehreren Tochtergesellschaften tätig ist, werden die Compliance-Aufgaben durch Länderbeauftragte gebündelt bearbeitet.

In unseren Konzerngesellschaften führt die Konzernrevision regelmäßig präventive Compliance-Audits durch. So überprüfen wir konzernweit die Umsetzung und Wirksamkeit unseres Compliance-Managements. Wir gehen Hinweisen auf mögliche Verstöße stets nach und leiten gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen ein.

### Hinweisen nachgehen

Hinweise auf etwaige Verstöße gegen den Verhaltenskodex können Vorgesetzten oder Compliance-Beauftragten mitgeteilt werden. Für Hinweise von Mitarbeitern oder Dritten zu Verstößen steht auch ein unabhängiger externer Ansprechpartner zur Verfügung. Meldungen können in den jeweiligen Landessprachen der Gesellschaften des innogy Konzerns abgegeben werden und müssen vertraulich und auf Wunsch anonym behandelt werden.

Als externer Ansprechpartner fungiert seit dem 1. April 2011 konzerneinheitlich die internationale Anwaltskanzlei Simmons & Simmons, die teilweise von lokalen Kanzleien unterstützt wird.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat das Compliance Management System zur Antikorrruption der RWE AG nach dem IDW Prüfungsstandard 980 geprüft. Die Wirksamkeitsprüfung wurde zum Jahreswechsel 2013/2014 erfolgreich abgeschlossen. Das Compliance Management System der innogy SE basiert ohne Abstriche auf diesem etablierten System der RWE AG. Die innogy SE strebt im Verlauf der Jahre 2018 und 2019 eine Rezertifizierung ihres Compliance Management Systems nach dem o.g. Prüfungsstandard an. Diese Prüfung soll zusätzlich erstmals auch die Themenbereiche Exportkontrolle und Geldwäschevermeidung umfassen.



Arbeiten Sie  
transparent.